

Natürlich gesund füttern

mit

Lunderland

und

boos



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Komponentenfütterung mit Produkten von Lunderland & Boos	4
Lunderland nur für Hunde oder auch für Katzen ?	4
Sinnvolles Zubehör	5
Wissenswertes zu den Flocken	5
Mischung oder Einzelkomponente ?	6
Getreide oder Gemüse ?	6
Nachtschattengewächse (Tomate, Kartoffel) und Lauchgewächse (Knoblauch, Lauch)	7
Wurzel- und Knollengemüse	8
Andere	8
Glutenfreie Körnerfrüchte / Pseudogetreide	9
Unsere Flockenmischungen	9
Lunderland Rübenmix	9
Lunderland Gemüsemix	9
Lunderland Mixflocke	10
Lunderland Schonkostflocke	10
Lunderland Früchtemix	10
Lunderland und Boos Dosenfleisch	11
Anmerkung zu verschiedenen Dosensorten	11
Pansen vom Schaf oder vom Rind	12
Kehlkopf vom Pferd oder vom Rind	12
Euter und Herz vom Rind	12
Pferdemenü	12
Hühnerbrust und Hühnermenü	12
Wildfleisch	12
Fisch	12
Zubereitung der Flocken	13
Zubereitung der Fleischdosen	14
Futtermengenempfehlung	15
Kauartikel	16
Lagerung der Knabbereien	16
Futterergänzungen	17

## Vorwort

Mit diesem kleinen Heftchen möchten wir unseren Kunden ein Hilfsmittel für die erste Zeit nach der teilweisen oder vollständigen Umstellung auf die Lunderland / Boos Produkte an die Hand geben.

Wir werden Ihnen einen **Teil** der von uns angebotenen Futtermittel und deren **Handhabung** vorstellen.

Dabei geht es uns nicht darum, **jedes Produkt** und **jede Produkteigenschaft** zu beschreiben. Was auch wenig sinnvoll wäre, da unser Sortiment ständigen Veränderungen unterliegt.

Vielmehr möchten wir vor allem die Fragen, **die oft an uns herangetragen werden** und Produkteigenschaften, die **wir** für erwähnenswert halten in den Vordergrund stellen.

Sie erhalten außerdem den einen oder anderen kurz gehaltenen Tipp zur Bestimmung der Futtermenge, der Zusammenstellung der Mahlzeit und der Verteilung der einzelnen Komponenten.

Eine individuelle Futterberatung kann dieses Heftchen ebenfalls nicht ersetzen.

Wenn Ihr Tier an einer Erkrankung leidet, sich in einer besonderen Lebensphase (z. B. Wachstum oder Trächtigkeit) befindet oder Sie sich auch nach der Lektüre unseres Heftchens noch immer unsicher sind, können Sie sich bei uns telefonisch beraten lassen oder sich an eine erfahrene Ernährungsberaterin für Haustiere wenden, um dort die Grundlagen für eine gesunde Ernährung eines Hundes oder einer Katze zu erfahren.

Wir selbst verstehen uns in **erster Linie** als **Händler** und **Hersteller** von qualitativ hochwertigen „Grundnahrungsmitteln“ für gesunde Haustiere (juristisch korrekt: Heimtierfutter). Dabei konzentrieren wir uns zur Zeit vor allem auf Hunde. Aber viele der von uns angebotenen Nahrungsmittel sind ebenso für Katzen, Kleinsäuger und Pferde geeignet.

Neben den Bausteinen der Basisernährung (Fleisch und Flecken) finden Sie bei uns auch sinnvolle Futterergänzungen sowie Leckerlies aus Fleisch, Fisch oder als Kekse.

Bitte beachten Sie, dass wir bei unserem Angebot **nicht** davon ausgehen, dass Tiere bestimmter Rassen oder Altersgruppen speziell produzierte Futtersorten benötigen.

Wir meinen, dass Hunde (stellvertretend für alle Spezies) bestimmte Nährstoffe wie tierische Proteine, Fette, Kohlenhydrate usw. benötigen und diese **je nach Konstitution und Lebenssituation in unterschiedlicher Gewichtung**....

Mit einem „Baukastensystem“ wie den Produkten von Lunderland und Boos kann das Futter dem Bedarf des Tieres individuell angepasst werden.

Dies funktioniert vor allem deshalb, weil wir unsere Produkte überwiegend sortenrein und in hoher Qualität anbieten (siehe auch: Komponentenfütterung).

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass dieses „Baukastensystem“ beim **Füttern eines gesunden** Tieres **keine** medizinische oder ernährungswissenschaftliche Ausbildung benötigt.

Letztlich müssen wir für die gesunde Ernährung unserer Hunde und Katzen nicht mehr wissen als über die gesunde Ernährung unserer Kinder.

Man kann, aber man muss aus der Hundefütterung keine Wissenschaft machen.....!

Da wir weder eine tiermedizinische Ausbildung besitzen, noch Versuchstierhaltung durchführen, bieten wir auch keine rein „diätetische“ Nahrung an.

Für die Ernährung eines kranken oder durch Rassezugehörigkeit besonders disponierten Tieres raten wir Ihnen daher, sich vor der Umstellung an einen Tiermediziner / Tierheilpraktiker mit ernährungswissenschaftlicher Ausbildung zu wenden. Ernährungstipps, die Sie telefonisch oder per E-Mail von uns erhalten, geben wir aufgrund eigener Erfahrung oder aus erworbenem Wissen. Eine Haftung, gleich welcher Art, kann aus unseren Ernährungstipps nicht abgeleitet werden.

Weiterhin behalten wir uns vor, unsere Empfehlungen dem wachsenden Wissen entsprechend anzupassen und gegebenenfalls zu verändern.

Ebenso wie wir auch unsere Produktpalette laufend überarbeiten, ausweiten oder verschlanken...

## Komponentenfütterung mit Produkten von Lunderland und Boos

Wir begreifen die Lunderland / Boos Produktpalette als Basis einer „Komponentenfütterung“.

Dabei ist es unser Ziel, möglichst sortenreine und hochwertige Futtergrundkomponenten anzubieten, die sich in jede Richtung mit anderen Bausteinen (Rohfleisch, Dosenfleisch, gekochtes, gewalztes oder frisches Gemüse / Obst / Getreide, Öle, Milchprodukte, Eier, Kräuter etc.) kombinieren lassen und je nach Bedarf unterschiedlich gewichtet werden können.

Diese Art der Fütterung ist nach unserem Verständnis ideal für Allergiker, bei Stoffwechselerkrankungen, zur Gewichtsreduzierung bzw. zum Masseaufbau, zur Überbrückung von „Futterumstellphasen“, für Rohfleischfütterer im Urlaub aber natürlich auch für die normale, tägliche Fütterung.

Für die Ernährung gesunder Tiere finden Sie auf unserer Website zahlreiche Futterschlüssel wie den Flocken- oder den Calciumrechner.

Für kranke Tiere lassen Sie sich bitte von Ihrer Tierheilpraktikerin oder einer naturheilkundlich orientierten Tierärztin beraten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir nach wie vor der Meinung sind, dass die gesündeste Ernährung von Mensch und Tier auf hochwertigen, möglichst unverarbeiteten Lebensmitteln beruht. Deshalb empfehlen wir immer wieder, so oft wie möglich Rohes und Frisches mit in den Napf zu geben. Dies gilt für Fleisch und Pflanze gleichermaßen.

So können Sie selbstverständlich unsere Flocken auch zum Mischen mit **rohem Fleisch** verwenden oder das Dosenfleisch durch **rohes, geraspeltetes Gemüse, Kräuter und gequetschtes Obst** aufwerten.

Ein Eigelb vom Bio-Ei, Milchprodukte wie Quark, Joghurt, Hüttenkäse und Sahne schmecken auch Ihrem Hund.

Von den Ölen eignen sich besonders Lebertran, Lachsöl, Nachtkerze, Borretsch, Lein und Hanf für die Ernährung Ihres Hundes.

**Sie müssen dabei nicht nach einem strengen, festgelegten Plan vorgehen, sondern von jedem mal etwas und das immer mal wieder.....**

**Wer Vielfalt und Hochwertiges füttert, braucht sich um Mangelerscheinungen keine Gedanken zu machen.**

## Lunderland nur für Hunde oder auch für Katzen ?

Selbstverständlich sind unsere Dosen als Zusatzfuttermittel auch für Katzen geeignet. Katzen vertragen sie gut und nehmen sie in der Regel (bis auf das Wildfleisch, Pferdefleisch und Schafffleisch, aber auch dies ist von Katze zu Katze verschieden.....) gut an.

Allerdings werden die Dosen ohne jegliche synthetische und chemische Zusätze hergestellt. Daher enthalten sie auch kein zugesetztes Taurin.

Da der Gehalt an natürlichem Taurin im rohen Fleisch durch die Kochung reduziert wird, Katzen aber ganz dringend ausreichend Taurin für Ihre Gesundheit brauchen, sind unsere Dosen ohne weitere Zusätze **nicht** als **Dauer-Alleinfuttermittel für Katzen** geeignet.

Wenn Sie die Fleischdosen allerdings **im Wechsel mit Rohfleisch oder „normalem“ Trockenfutter / Nassfutter mit Taurinzusatz** geben, brauchen Sie sich diesbezüglich keine Gedanken zu machen.

Dasselbe gilt für den Fall, dass Ihre Katzen **Freigänger mit ausgeprägtem Jagdtrieb sind und die Dosen nur der Zufütterung dienen.**

Oder wenn das Dosenfleisch regelmäßig mit Grünlippmuschelpulver bestäubt wird, da dieses Muschelpulver einen **sehr hohen Gehalt (2,4 %) an natürlichem Taurin** aufweist.

**Synthetisches** Taurin empfehlen wir nicht, weil es sich hier um ein Produkt handelt, welches aus gutem Grund als „Gefahrenstoff“ (Klasse 8, ätzend) klassifiziert und dementsprechend problematisch in der Handhabung durch Laien ist.....

## Sinnvolles Zubehör

Um Produkte von Lunderland und Boos zu füttern, brauchen Sie keine umfangreiche Sonderausstattung.

Ein paar wenige Utensilien empfehlen sich jedoch, um die Handhabung zu erleichtern und die Bekömmlichkeit der Futtermittel für Ihr Tier zu erhöhen.

Für die Fleischdosen kann es sinnvoll sein, sich einen passenden **Dosendeckel** und einen **stabilen Metalllöffel** anzuschaffen.

Da die Flocken unter warmem bis heißem Wasser deutlich schneller quellen, kann -je nach Lebenssituation- auch ein **Wasserkocher** von Vorteil sein.

Für die Flocken empfehlen wir bei Bedarf einen **leistungsstarken Pürierstab (ab 500 Watt)** und einen **schlanken Pürierbecher**, der das Zerkleinern der Flocken deutlich erleichtert. Alternativ können Sie für das Zerkleinern des Gemüses **vor** dem Quellen auch einen handelsüblichen Küchenhacksler einsetzen.

Eine Digitalwaage für die Ergänzungsmittel anzuschaffen ist **nicht zwingend nötig (!)**, da wir in unserem Onlineshop in der Rubrik Zubehör / Futterergänzung alle Mengenangaben für den -über uns beziehbaren- Dosierlöffel hinterlegt haben.

**Dieser Dosierlöffel entspricht in seinem Fassungsvermögen in etwa einem handelsüblichen Teelöffel.....( ! )**

## Wissenswertes zu den Flocken

Bei der Fütterung von Gemüse- oder auch Getreideflocken kommt es bei manchen Tieren zu einer unvollständigen Verwertung der einzelnen Bestandteile.

Man erkennt dies an der Zusammensetzung der Haufen.

In diesem Falle empfiehlt sich die **Zugabe eines guten Öles** und / oder die Zerkleinerung der Gemüsestückchen.

Dies kann **vor dem Quellen durch Schrotten** oder **nach dem Quellen mittels Pürierstab** geschehen.

Mitunter hilft allerdings auch schon der Wechsel zu einer anderen Flockensorte, welche durch Ihren Schnitt (Raspel) oder ihre Verarbeitung (feine Flocken wie die Kartoffelflocke im Rübenmix) die Verdauung und Verwertung erleichtert.

Durch das Füttern der Gemüseflocken vergrößert sich in der Regel die Kotmenge der Tiere erheblich. Dies ist ein Effekt, den wir aus gesundheitlichen Erwägungen heraus für positiv halten. Tatsächlich ist es so, dass ein vergrößertes Stuhlvolumen aufgrund erhöhter Ballaststoffmengen für einen schnelleren Transport durch den Darm sorgt und zu einer rascheren Füllung des Enddarmes führt. Dies wiederum verkürzt die Verweildauer der Nahrungsreste im Körper und vermindert die Wiederaufnahme von ausscheidungspflichtigen Stoffen durch die Darmschleimhaut.

Und wer mit seinem Hund regelmäßig zum Tierarzt muss, damit die Analdrüsen entleert werden, wird es durchaus zu schätzen wissen, wenn dies durch intensivere „Massage“ beim Setzen größerer Haufen überflüssig wird...

Das Trockengemüse hat lt. Analyse eine Restfeuchte von ca. 8,5 %.

Bei frischem Gemüse kann man von einer durchschnittlichen

Feuchtigkeit von 60 – 70 % ausgehen.

Daraus ergibt sich ein Durchschnittswert von 1 kg Trockengemüse zu

ca. 7,5 kg frischem Gemüse. Dies heißt: Es werden ca. 100 g frisches Gemüse benötigt, um ca. 13 g Trockengemüse herzustellen.

Bitte beachten Sie aber, dass sich die Gemüseflocken aufgrund Ihres gröberen Schnittes nicht 1:1 rehydrieren lassen.

**So benötigen Sie tatsächlich ca. 25g Flocke um 100g frisches Gemüse zu ersetzen.**

Bei den wesentlich feineren Kartoffelflocken ergibt sich ein etwas anderes Verhältnis: Um 1 kg Flocken zu erzeugen werden 6,5 kg Kartoffeln benötigt. **Sie benötigen also ca. 15,4 g trockene Kartoffelflocke um 100 g frische Kartoffel zu ersetzen.**

Der Verlust an Vitalstoffen ist ungefähr mit dem durch normales haushaltsübliches Kochen verursachten Schwund vergleichbar. Der Gehalt an Spurenelementen und Mineralstoffen wird kaum beeinträchtigt.

## Mischung oder Einzelkomponente ?

Wir bieten Getreide-, Pseudogetreide- und Gemüseflocken sowie getrocknete Früchte als Misch- oder Einzelprodukte für die tägliche Fütterung an.

**Keine dieser Flocken muss täglich gegeben werden.**

**Im Gegenteil: Wir empfehlen größtmögliche Abwechslung unter den einzelnen Komponenten.**

Jedes Getreide, jedes Gemüse und jede Frucht hat einzigartige Vorzüge aber eventuell auch Nachteile. In einer beständigen Abwechslung kann sich der Organismus alle Nährstoffe holen, die er braucht, ohne von einzelnen Stoffen durch ein Übermaß belastet zu werden. Tatsächlich wird durch eine vielfältige Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln ein Mangel an notwendigen Nährstoffen so gut wie ausgeschlossen.

Unsere **Lunderland-Mischungen** sind aus der sinnvollen Kombinationen einzelner „Feldfrüchte“ bzw. Obstsorten entstanden.

Aber selbstverständlich können Sie auch eine **eigene Mischung** für Ihren Hund kreieren oder sich von einer Ernährungsberaterin zusammenstellen lassen.

Grundsätzlich gilt: Sie können **alle Sorten miteinander kombinieren**. Es gibt keine Flockenprodukte, die nicht zusammen gefüttert werden dürfen.

Tipps für eine **vorteilhafte Mengenverteilung** der einzelnen Sorten in einer Mischung finden Sie im folgenden Kapitel.

Die Wahl **einzelner** (unvermischter) Flockensorten ist vor allem für allergische oder anderweitig erkrankte Tiere von Nutzen. Bei einer vermuteten Allergie kann man durch Fütterung einzelner Sorten so- genannte Ausschlussdiäten durchführen. Wenn die Allergieauslöser bereits bekannt sind, bieten unsere sortenreinen Einzelgebilde die Möglichkeit auch bei solchen Tieren eine möglichst große Futterauswahl zu realisieren. Lesen Sie hierzu bitte auch den Abschnitt „Pseudogetreide“.

Darüber hinaus schätzen viele Kunden das Angebot einzelner Flockensorten, weil sie so eigenen Abneigungen (die Rote Beete färbt so), Vorlieben („er liebt Kürbis“) bzw. Abneigungen des Tieres („sie mag keine Steckrüben“), Vorbehalten („ich will kein Getreide / Knoblauch füttern“) oder speziellen Zuchterfordernissen („Karotten lassen meinen weißen Schäferhund rosa werden“) Rechnung tragen können.

## Getreide oder Gemüse ?

Der Einsatz von Getreide in der Hundefütterung ist bekannter Maßen sehr umstritten....

Wir sind der Meinung, dass das Füttern von Getreide**flocken** als **Teil** der täglichen Fütterung für einen **gesunden** Hund keine gesundheitliche Belastung darstellt.

Vermieden werden sollte auch bei gesunden Tieren die Gabe von Getreide**mehlen**, da Mehle die Darmzotten verkleben können, was zu entzündlichen und später zu allergischen Reaktionen führen kann. Wenn das Tier bereits eine **Allergie** auf Getreide (oft: Weizen) entwickelt hat, dürfen selbstverständlich auch keine Getreideflocken mehr gefüttert werden. Auch bei **Arthrose, Pankreaserkrankungen, Tumorbildung** oder **stark übergewichtigen** Tieren sollte auf das Füttern von Getreide in jeder Form verzichtet werden.

Für gesunde Tiere bietet die Gabe von Getreideflocken als Teil der täglichen Mahlzeiten jedoch eine ganze Menge Vorteile.

Bei Hunden, die (ohne ärztlichen Befund) zu sehr weichem Stuhl neigen, kann ein geringer Anteil von Getreideflocken zum Beispiel eine erstaunlich festigende Wirkung zeigen.

Als Futtermittel setzen **wir** die Getreide- oder Pseudogetreideflocken besonders gerne in der kalten Jahreszeit ein.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Getreide die Ausbildung einer kleinen „Speckschicht“ begünstigt. Da unsere Hunde auch im Winter gerne und viel draußen sind, nutzen wir diese Eigenschaft und erhöhen den Getreideanteil in der täglichen Mahlzeit, sobald sich die kalte Jahreszeit ankündigt.

Zum Frühjahr hin wird dagegen der Gehalt an Getreide zugunsten des Gemüses wieder reduziert, sodass die Speckschicht ohne eine radikale Diät in kürzester Zeit von alleine verschwindet.

Auch dies ist ein Vorteil der Komponentenfütterung:

Die einzelnen Bestandteile können **individuell an die momentanen Bedürfnisse** des Tieres angepasst werden und so eine optimale Versorgung sichern.

Unsere **Gemüseprodukte** (mit Ausnahme der Kartoffelflocke) sind dementsprechend eher geeignet, wenn Ihr Tier an einer der obengenannten Erkrankungen leidet, Sie die Getreideernährung aus grundsätzlichen Erwägungen heraus ablehnen oder Ihr Tier abnehmen soll.

## Nachtschattengewächse

Im Gegensatz zu den in einigen Internetforen und Hundeernährungsbüchern vertretenen Meinungen gehen wir davon aus, dass weder rote Tomaten noch reife Kartoffeln für Hunde schädlich sind.

Stattdessen handelt es sich hier eindeutig um ein **Problem des Wachstumszyklus bzw. der Zubereitung**.

So ist es richtig, dass Nachtschattengewächse wie z. B. Tomaten oder Kartoffeln im **rohen, unreifen oder überreifen** (Kartoffeln) Zustand unbedenklich sind.

Aber:

Dies gilt nicht nur für Tiere sondern auch für Menschen!

Essen **Sie** deswegen keine Tomaten oder Kartoffeln mehr?

Doch, denn die fraglichen Inhaltsstoffe werden bei der Reifung der Frucht abgebaut und durch Kochen vollends zerstört. Wenn man bei der Zubereitung / Verarbeitung der Nachtschattengewächse darauf achtet, dass nur **genussreife** Früchte ohne grüne Stellen genommen werden, besteht keine Gefahr für die Gesundheit.

Unsere **Tomatenflocken** werden ausschließlich aus vollreifen, roten Früchten hergestellt. Dies kann man an der Flocke selbst sehen.

Auch die Kartoffeln sind bei der Verarbeitung reif. Außerdem werden die **Kartoffeln** vor dem Walzen gekocht, sodass hier noch ein zusätzlicher Schutz eingebaut ist.

Darüber hinaus möchten wir zu bedenken geben, dass gerade gekochte Kartoffeln seit Jahrhunderten zu den -vielleicht nicht beliebtesten oder artgerechten- aber **tatsächlichen** Grundnahrungsmitteln des europäischen Haushundes gehören.

Diejenigen unter uns, die sich noch an das Leben auf Bauernhöfen erinnern, wissen, dass Hunde dort traditionell mit „Schweinekartoffeln“ gefüttert wurden und werden (dies gilt übrigens auch für Getreideschrot, Futterrüben und Milch).

Die **Kartoffelflocken** sind stark sättigend und können ebenfalls als Grundfuttermittel eingesetzt werden.

Unter Umständen sollte aufgrund des hohen Stärkegehaltes von der Fütterung von Kartoffeln bei Tieren abgesehen werden, die abnehmen sollen.

Es gibt nur wenige Hunde, die Kartoffeln geschmacklich ablehnen.

Für **Tomaten** empfehlen wir dagegen eine moderate Gabe, 3 bis 5 % der Gesamtflockenmenge sind unserer Meinung nach völlig ausreichend.

## Wurzel- und Knollengemüse

**Karottenflocken** und **Karottenraspel** enthalten viel Carotin.

Dies kann bei Hunden mit sehr hellem oder weißem Fell zu Fellverfärbungen führen. Auch dunkles Fell kann einen leichten Rotstich entwickeln.

Karotten können unbedenklich als Grundfuttermittel eingesetzt und regelmäßig in größerer Menge verfüttert werden. Karotten machen selten Akzeptanzprobleme.

**Pastinaken** und **Gehaltsrüben (Futterrüben)** haben als helle Rüben keinen Einfluss auf die Fellfarbe.

**Sie können genau wie Karotten** unbedenklich als Grundfuttermittel eingesetzt und regelmäßig in größerer Menge verfüttert werden.

Auch bei diesen Feldfrüchten gibt es so gut wie keine Akzeptanzprobleme.

**Rote Beete** enthält auch nach dem Trocknen noch sehr viel roten Farbstoff, der nicht nur das Futter, sondern auch den Urin rötlich und den Stuhl rot bis schwarz färben kann.

Eine **Fellverfärbung** tritt unserem Wissen nach **nicht oder nur sehr selten** auf, trotz des intensiven Farbstoffes. Rote Beete wird idealer Weise in kleinen Mengen, also mit anderen Gemüsesorten gemischt, gefüttert.

Wir verarbeiten in unseren Mischungen und bei der Einzelflocke nur die Frucht, nicht das Blattwerk.

**Steckrübe** und **Sellerie** behalten auch nach dem Trocknen ihren intensiven Geschmack. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich vor dem Kauf großer Mengen von Einzelflocken auszuprobieren, ob der Hund diesen Geschmack mag.... (!)

Wir empfehlen daher auch diese Feldfrüchte eher in einer Mischung anzubieten.

## Andere

**Zucchini** und **Kürbis** sind ebenfalls wie die Karotten, Pastinaken und Gehaltsrüben als Grundnahrungsmittel einsetzbar. Sie können in größeren Mengen und regelmäßig gefüttert werden.

Wir bieten diese Feldfrüchte jedoch nur in kleinen Abpackungen an, weil schon der Einkauf der Rohware sehr kostenintensiv ist und Großgebilde für den Endabnehmer sehr teuer werden würden.

Unsere **Maisflocken** sind (vom Lieferanten bestätigt) gentechnisch nicht verändert. Mais hat eine sättigende Wirkung und wird in der Regel von gesunden Hunden sehr gut vertragen. Leider gibt es aber mittlerweile einige Hunde, die auf Mais allergisch reagieren.

Wir empfehlen Mais ebenfalls in Mischung mit anderen Flocken zu füttern. Aufgrund des höheren Stärkegehaltes gilt Ähnliches wie für die Kartoffel und das Getreide (siehe oben).

**Erbsen** können bei disponierten Tieren auch in der gewalzten Form Blähungen begünstigen und sollten daher nicht mehr als 10 % der täglichen Flockenmenge ausmachen.

Für **Spinat** empfehlen wir ebenfalls eine moderate Gabe, 3 bis 5 % der Gesamtflockenmenge sind unserer Meinung nach völlig ausreichend.

**Luzerne** sind **kein „Grundnahrungsmittel“** in der Hundefütterung, sondern eine besonders mineral- und ballaststoffreiche Zufütterung, die mit einem Anteil von bis zu 1 % der Gesamtfuttermenge ausreichend dosiert ist.

**Knoblauch** und **Lauch** sollten bei regelmäßiger Gabe zusammen ebenfalls maximal 1 % der täglichen Gesamtfuttermenge ausmachen oder nur gelegentlich verfüttert werden.

## Glutenfreie Körnerfrüchte / Pseudogetreide

In Gesprächen mit Kunden haben wir immer wieder die Rückmeldung erhalten, dass es eine beträchtliche Anzahl von Hunden gibt, die von reinen Fleisch/Gemüsemahlzeiten nicht wirklich satt werden.

Dies stellt Hunde, die **auf Gluten allergisch reagieren** oder Halter, die das Füttern von Getreide grundsätzlich ablehnen vor erhebliche Probleme (sofern man nicht auf Kartoffeln ausweichen mag).

Hier können die Körnerfrüchte von sogenannten Pseudogetreiden eine Alternative bieten, da sie, ähnlich wie Getreide, vorzügliche **sättigende Eigenschaften** besitzen.

Sie bilden stärkehaltige Fruchtkörper **ohne Gluten** und werden daher von den allermeisten Getreide-Allergikern sehr gut vertragen.

Reis (als Vollkornflocke oder geschält) und Hirse enthalten ebenfalls kein Gluten und werden von Glutenallergikern in der Regel auch gut vertragen.

## Unsere Flockenmischungen

**Auch für unsere vier „Hausmischungen“ gilt:**

**Sofern dies aufgrund der Gesundheit des Tieres möglich ist, können Sie gerne durch die Sorten wechseln...**

### Lunderland Rübenmix

100 % Gemüse

Kartoffel, Pastinake, Gehaltsrübe, Mohrrübe, Steckrübe, Zucchini, Kürbis, Sellerie  
Luft- bzw. Ofentrocknung

Den Rübenmix empfehlen wir gerne für Hunde, die mit den gröberen Stücken aus dem Gemüsemix Verdauungsprobleme haben.

Die Gemüsebestandteile sind hier noch etwas feiner als im Gemüsemix und müssen nur selten nachpüriert werden.

Der Rübenmix basiert zu einem großen Teil auf der Kartoffelflocke, die hoch aufgeschlossen ist und in der Regel gut verstoffwechselt wird.

Er ist daher gut geeignet bei zu dünnen Tieren oder um vor der kalten Jahreszeit für etwas „Speck auf den Rippen“ zu sorgen.

Der Rübenmix kann an Hunde aller Altersgruppen verfüttert werden.

Auch Welpen vertragen ihn in der Regel gut.

### Lunderland Gemüsemix

100% Gemüse

Karotte, Pastinake, Rote Beete, Erbse, Spinat, Luzerne, Tomate, Lauch  
Luft- bzw. Ofentrocknung

Der Gemüsemix ist etwas grobstückiger als der Rübenmix. Außerdem enthält er keine Kartoffel.

Daher ist er besonders gut für die stärkearme Ernährung und für „Dickerchen“ geeignet.

Der Gemüsemix ist diejenige unserer Mischflocken, die das Stuhlvolumen am stärksten vergrößert.

Den Gemüsemix empfehlen wir wegen der etwas anspruchsvolleren Verdauungsleistung erst für Junghunde, also ab dem vierten Lebensmonat.

### Lunderland Mixflocke

Gemüse / Getreide

Mais, Gerste, Weizen, Karotte, Erbse, Lauch

Luft- bzw. Ofentrocknung

Die Lunderland Mixflocke ist eine ausgewogene Basismischung, die von den meisten Hunden (sofern keine Allergie vorliegt) sehr gut vertragen und gerne gefressen wird.

Die Lunderland Mixflocke kann auch schon an Welpen und junge Hunde verfüttert werden.

### Lunderland Schonkostflocke

Getreide / Gemüse

geschälter Reis, Karotte, Lauch

Luft- bzw. Ofentrocknung

Die Lunderland Schonkostflocke basiert in der Hauptsache auf **geschältem** Reis.

Dadurch eignet sich diese Mischung besonders gut für darmempfindliche Tiere, nach operativen Eingriffen oder im Rahmen von Futterumstellungen.

Auch Welpen vertragen dieses Produkt ohne Probleme.

Da die Schonkostflocke aufgrund des geschälten Reis recht ballaststoffarm ist, sollte sie einem **gesunden** Tier idealerweise nur für einen begrenzten Zeitraum gefüttert werden.

Alternativ kann sie bei dauerhafter Fütterung durch Zugabe anderer Gemüseflocken etwas „aufgepeppt“ werden.

### Lunderland Früchtemix

100% Frucht

Apfel, Brombeere, Pflaume, Sanddornbeere, Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Aroniabeere, Süßkirsche, Erdbeere, Birne, Stachelbeere, Himbeere, Aprikose, Blaubeere

Gefriertrocknung, Luft- bzw. Ofentrocknung

Wir sind der Meinung, dass Früchte und Beeren noch viel eher zur „natürlichen“ Ernährung eines Caniden ( Hundartigen ) gehören als Getreide **oder** Gemüse.

Hunde pflücken sich tatsächlich Beeren vom Strauch oder knabbern Fallobst. Jeder, der einen Obstgarten hat und seinen Hunden erlaubt, sich darin frei zu bewegen, weiß dies. Allerdings holen sich die Tiere in der Regel nur kleine Mengen der Früchte und im Winter fällt diese Nahrungsquelle ganz weg.

Daher geht unsere Fütterungsempfehlung für den Früchtemix in Richtung „Beifütterung“, also die Gabe von kleinen Mengen, die auf keinen Fall jeden Tag erfolgen muss.....

Bei der Auswahl der Früchte haben wir uns für Obst entschieden, welches durch Gefriertrocknung haltbar gemacht wurde (nur die Aronia- und die Sanddornbeeren sind luftgetrocknet).

Gefriertrocknung ist ein außerordentlich schonendes Verfahren, bei dem die natürliche Form der Frucht, ihre Vitamine, Mineralien und sogar die ätherischen Öle sowie natürlich vorhandene Geschmacksstoffe weitestgehend erhalten bleiben.

Der Trocknungsgrad ist weit höher als bei der Lufttrocknung.

Für 100 g gefriergetrocknete Apfelstücke werden ca. 1 kg Äpfel verarbeitet, für 100 g luftgetrocknete Apfelstücke nur ca. 500 g bis 600 g Äpfel.

Bitte beachten Sie, dass sich die Zusammensetzung des Früchtemixes saisonbedingt geringfügig ändern kann!

## Lunderland und Boos Dosenfleisch

Der Unterschied zwischen Boos und Lunderland liegt in der Zielrichtung, sprich: Welchen Zweck das Produkt erfüllen soll.

Die Qualität der Rohstoffe ist jedoch dieselbe.....

Bei den **Lunderland-Dosen** verarbeiten wir **eine Sorte Fleisch** von **einer Tierart**.

Zum Beispiel: Pansen vom Rind.

Dies ist vor allem für Halter von kranken Tieren wichtig, die oft auf sehr spezielle Futtermittel angewiesen sind.

**Boos** führt zwei „Linien“.

Die „**Boos Mix**“ Sorten sind -wie die Lunderland-Dosen- reine Fleischprodukte, bei denen jedoch **mehrere Sorten Fleisch** von **einer Tierart** verarbeitet werden.

Hühner-Mix enthält zum Beispiel Mägen, Herzen und Lebern von Hühnern.

Die „**Boos Menüs**“ sind dagegen Dosen, welche ein **futterfertiges Mischprodukt aus Fleisch (mindestens 70%) und Pflanze** enthalten. Diese Linie haben wir speziell für unterwegs oder wenn der Hund mal in Pflege ist, entwickelt.

Bitte beachten Sie, dass auch die Menüdosen **keine Alleinfuttermittel** sind. Lesen Sie hierzu bitte unter Futterergänzungen weiter.

### **Tipp für Rohfleischfütterer:**

Wenn Sie im Urlaub auf unsere Produkte zurückgreifen möchten, können Sie unsere Dosen genauso einsetzen, wie Sie es vom Rohfleisch her gewohnt sind.

Sie sind daher sowohl von der Menge als auch von der Möglichkeit, Zusätze und Kräuter zu benutzen genauso zu verwenden wie rohes Fleisch.

Wir sind allerdings der Meinung, dass kein Hund Schaden nimmt, wenn er im Urlaub mal keine Zusätze erhält...(!)

Wie bei unseren Kauartikeln gilt auch für das Fleisch in den Dosen: Es handelt sich um einen „lebendigen“ Rohstoff.

Das Fleisch trägt die Eigenheiten des Tieres in sich, wie sie zum Zeitpunkt der Schlachtung vorgelegen haben. Darum können die Produkte mitunter im **Fett- oder Eiweißgehalt variieren**. Auch die Farbe hängt stark von der Pigmentierung der Schlachttiere ab.

So kann z. B. die **Farbe der Dose Lunderland-Pansen von Grün bis Grau-Schwarz schwanken**.

Da wir unsere Dosen zum Teil zu 100 % aus Pansen oder aus dem Fleisch sehr geruchsintensiver Schlachttiere (Schaf, Fisch) herstellen, möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Dosen auch einen **dementsprechenden Geruch** entfalten können. Die Verwendung eines Deckels empfiehlt sich, wenn Sie den Inhalt nicht im Ganzen verfüttern und einen Rest im Kühlschrank aufbewahren möchten. Es ist aber auch **möglich, das Fleisch einzufrieren und bei Bedarf wieder aufzutauen**.

## Anmerkung zu den verschiedenen Dosensorten

Wir möchten an dieser Stelle nicht auf die Verteilung der Inhaltsstoffe (Protein, Fett, Asche etc.) in den verschiedenen Fleischsorten oder deren Bedeutung für die Ernährung von Hunden und Katzen eingehen.

Stattdessen ist es uns ein Anliegen, die **Besonderheiten einzelner Produkte** herauszustellen.

Die Auswahl der einzelnen Sorten können Sie nach eigenen Vorlieben, den Vorlieben oder Bedürfnissen Ihres Tieres und den Produkteigenschaften treffen.

Besondere Ansprüche Ihres Tieres aufgrund seiner Lebensphase, seiner Rasse oder durch eine Erkrankung können durch die Auswahl der Fleischsorten nach Inhaltsstoffen (Fettgehalt, Proteingehalt) berücksichtigt werden.

Da wir die verarbeiteten Fleischteile offen benennen, können Sie sich darauf verlassen, dass „Innereien“ wie z. B. Herzen, Mägen, Pansen, Leber etc. auch als solche benannt werden.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob und in welcher Form bei Ihrem Tier derartige Besonderheiten zu berücksichtigen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Tiermediziner oder an Ihre Züchterin.

Bitte beachten Sie, dass unser Sortiment an Fleisch und Menüdosen ständigen Änderungen unterworfen ist.

### Pansen vom Schaf oder vom Rind

Pansen ist sehr bindegewebehaltig und etwas schwerer zu verdauen als zum Beispiel Blättermagen oder Muskelfleisch.

Wir empfehlen daher Pansen erst ab dem 4. Lebensmonat zu füttern.

Da Pansen ein in sich recht ausgewogenes Ca/P Verhältnis mitbringt, braucht er in einer abwechslungsreichen Ernährung keine Calciumgabe zur Neutralisierung von Phosphor.

### Kehlkopf vom Pferd oder vom Rind

Kehlkopfdosen enthalten sehr viel Knorpel und damit Calcium. Auch hier entfällt die Notwendigkeit von Calciumgaben zur Neutralisierung.

Es ist möglich, dass an den verarbeiteten Kehlen noch Reste der Schilddrüse anhaften, die beim Einkochen in die Dose mit verarbeitet werden.

### Euter und Herz vom Rind

Die Sorte „Euter und Herz“ ist eine unserer Lieblingsdosen, merkwürdiger Weise aber ein in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommener „Schatz“...

Das **leichtverdauliche Milchfett** aus dem Euter und die **hochverdaulichen Proteine** aus dem Rinderherz machen diese Sorte zu einer **idealen Unterstützung in der Welpenaufzucht**.

Aber auch erwachsene Tiere profitieren z. B. in der **Genesung nach Erkrankung** von diesem nährreichen Produkt.

Da sie anscheinend gut schmeckt, wird sie selbst von futtermäkeligen Tieren gut angenommen und gerne gefressen (übrigens auch von Katzen!).

### Pferdemenü

Diese Dose eignet sich für eine Ausschlussdiät genauso wie die reine Pferdefleischdose, da sie zusätzlich zum Pferdefleisch ausschließlich Kartoffeln enthält.

Damit bietet sie sich für den Urlaub oder die Verpflegung in einer Unterbringung an.

### Hühnerfleisch und Hühnermenü

Diese Hühnerdosen empfehlen wir immer gerne für die Ernährung von Tieren **während der Ernährungsumstellung oder in der Genesungszeit**.

Die Nährstoffe des Hühnerfleisches (Fett und Protein) sind leicht verdaulich und belasten kaum.

Auch Welpen können mit diesen Sorten gut an feste Nahrung herangeführt werden.

### Wildfleisch

Das Fleisch in der Lunderland Wildfleischdose und der Boos Wildmenüdose stammt von wildlebendem Damm- und Rotwild, nicht von Tieren aus Gehegehaltung.

### Fisch

Für Fisch gilt dasselbe wie für Huhn.

Ein herausragender Vorteil von Seefisch ist der hohe Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren (Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren).

Wir haben allerdings die Erfahrung gemacht, dass es Tiere gibt, die auf Fischeiweiß empfindlich reagieren können. Bei manchen ist dies nur in der Gewöhnungsphase so, andere beantworten ihr Leben lang eine Fischmahlzeit mit dünnem Stuhl, ohne dass eine Allergie vorliegen muss.

Wir empfehlen in einem solchen Fall den Anteil der Flocke zu erhöhen, sinnvoll ist es, hierfür zu einer Getreideflocke (Reis / Hirse) zu greifen.

Welpen würden wir daher langsam an Fisch gewöhnen.

## Zubereitung der Flocken

Vor dem Verfüttern sollten die Flocken unbedingt eingeweicht werden. Dabei muss beachtet werden, dass die verschiedenen Produkte unterschiedliche Quellzeiten haben. So brauchen die Hirse, der Rübenmix und die Kartoffelflocke am meisten Wasser und die längste Zeit zum Ausquellen. Der Früchtemix ist dagegen schon nach ca. 10 Minuten verzehrfertig. Warmes bis heißes Wasser unterstützt den Quellvorgang erheblich....

Wenn die Flocken kein Wasser mehr aufnehmen, sind sie in der Regel auch so weit abgekühlt, dass sie unter das Fleisch gemischt und dem Hund zum Fressen gegeben werden können. Es empfiehlt sich, die Flocken zum Beispiel vor dem Spaziergang anzusetzen, damit sie nach der Hunderunde sofort verfüttert werden können.

### **Bitte beachten Sie:**

Gequollene Gemüse- beziehungsweise Getreideflocken können -vor allem im Sommer- bei entsprechender Witterungslage (große Schwüle, Hitze oder Gewitterneigung) nach relativ kurzer Zeit „umkippen“, d. h. sauer werden.

### **Saure Flocken können beim Tier zur Aufgasung führen und dürfen nicht mehr gefüttert werden.**

In der Regel zeigen Blasenbildung, Zischen beim Abheben eines eventuell verwendeten Deckels, ein veränderter, leicht säuerlicher Geruch oder eine schleimige Beschaffenheit der einzelnen Stückchen an, dass die Flocken nicht mehr in Ordnung sind.

Bei „normalen“ Witterungsbedingungen oder in der kalten Jahreszeit können die Flocken bei Bedarf auch schon am Vorabend angesetzt werden, sollten dann aber im Kühlschrank aufbewahrt werden.

### **Aufbewahrung bei Zimmertemperatur begünstigt schon nach recht kurzer Zeit für feuchte Getreide- und Gemüseflocken das Umkippen.**

Die **Kartoffelflocke** ist ein sehr hoch aufgeschlossenes Produkt. In der Handhabung ist sie handelsüblichem Kartoffelpüree sehr ähnlich. Man kann entweder etwas Milch mit Butter erwärmen oder Wasser im Wasserkocher erhitzen, um der Flüssigkeit dann die Flocken zuzugeben. Es empfiehlt sich hierbei mittels Quirl ein Verklumpen zu vermeiden.

Wenn Sie 20 g Flocke und ca. 80 - 85 ml Flüssigkeit nehmen, erhalten Sie einen sehr steifen Brei. Wenn er länger steht (nach ca. einer halben Stunde) ist er fast schnittfest.

Je nach dem, wie Sie und Ihr Hund es mögen, können Sie das Püree durch spätere Zugabe von Flüssigkeit wieder verdünnen.

Wir bevorzugen eine Konsistenz, die sich aus maximal 15 g Flocke (eventuell sogar nur 10 - 12 g) und 80 - 85 ml Flüssigkeit herstellen lässt.

Auch hier bindet die Flocke nach einer gewissen Zeit noch einmal kräftig ab, so dass aus der zuvor recht flüssigen Masse ein lockereres Püree wird....

## Zubereitung der Fleischdosen

Durch die einfache Art der Herstellung, den Verzicht auf Bindemittel und die Verarbeitung relativ grober Fleischstücke unterscheiden sich die Sorten ohne eigene Bindekraft (z. B. durch einen hohen Collagenanteil im verarbeiteten Gewebe) vor allem im Sommer deutlich von den meisten anderen Handelsmarken.

So trennen sich der „Fleischsaft“ und der Talg / das Fett durch die Hitze und den Druck im Autoklaven (Druck-Kochkessel) vom Gewebe.

In der fertigen Dose finden Sie daher am Boden oftmals eine Talgschicht, darauf stehend ein „Fleischklops“, welcher wiederum von Flüssigkeit umspült ist.

**Bitte verfüttern Sie unbedingt den gesamten Inhalt, da die Flüssigkeit Vitamine und Mineralien aus dem Fleisch enthält und das Fett ein wertvoller Energieträger für den Hund ist.**

Das Abbinden der Flüssigkeit wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. So können warme Temperaturen im Sommer, heftige Erschütterungen der warmen Dosen nach dem Kochvorgang und ein niedriger Fettgehalt für eine verminderte Gelierung sorgen.

Dies erklärt unterschiedliches Aussehen einer Fleischsorte aus verschiedenen Chargen.

Diese Art der Herstellung bietet der Halterin die Möglichkeit, zur Ernährung eines erkrankten Tieres den Fettgehalt des Produktes durch Entfernen des Talgrandes drastisch zu reduzieren.

Viele Dosen sind **nicht** glatt bis zum Rand, sondern eher ungleichmäßig gefüllt.

Dies ist zum Beispiel beim Pansen der Fall.

Hier ein kleiner **Tipp** zum besseren Handling von Dosen mit frei fließender Flüssigkeit:

Wenn Sie befürchten, dass Ihnen die ungebundene Flüssigkeit beim Öffnen ausläuft, sollten Sie die Dose **vor der Verwendung** für einige Zeit **in den Kühlschrank** stellen. Bei den meisten Sorten stellt sich durch die Kälte relativ schnell eine ausreichende Bindung ein. Ein kurzes Schütteln der Dose gibt Ihnen Auskunft über den Zustand im Inneren.....

Vor dem Füttern sollte der Inhalt allerdings die Möglichkeit haben, sich im Napf **auf Zimmertemperatur** zu erwärmen, damit die Mahlzeit bekömmlich bleibt.

Unser Dosenfleisch kann von Haltern kleiner Hunde unbedenklich in die benötigte Portionsgröße aufgeteilt und eingefroren werden. Es ist aber auch möglich, die Dosen bis zu drei Tage angebrochen im Kühlschrank zu lagern.

Da die Dosen von innen lackiert sind, brauchen Sie keine Verunreinigung des Fleisches durch Immissionen zu befürchten.

Ein passender Dosendeckel verhindert außerdem, dass das Fleisch fremde Gerüche annimmt oder seinen „Duft“ im Kühlschrank verteilt.

**Wir empfehlen, dass Sie die Flüssigkeit und das weiche Fett (in den Geflügeldosen) möglichst am ersten bzw. zweiten Tag mit verfüttern, so dass sich am dritten Tag nur noch festes Fleisch in der Dose befindet.**

## Futtermengenempfehlung

Vorweg möchten wir betonen, dass es unserer Meinung nach keine allgemein gültige Futtermengenempfehlung geben kann.....

Es gibt aber eine Orientierungshilfe für Futterumsteller, die von den „Rohfütterern“ entwickelt wurde und die in analoger Form auf das Füttern unserer Fleischdosen anwendbar ist ( dies bedeutet für Barfer, die unsere Dosen als Urlaubsfutter geben wollen: Unsere Dosen sind in der Handhabung und Dosierung mit Rohfleisch vergleichbar. Für die kurze Zeit eines Urlaubs oder die vorübergehende Unterbringung in einer Pflegestelle ist es auch nicht nötig, Futterergänzungen mit zu geben! ).

Nach dieser Faustregel sollte der **gesunde mittelgroße bis große Hund 2 % („Dickerchen“) bis 3 % („Hungerhaken“) des Körpergewichtes als tägliche Gesamtfuttermenge** erhalten.  
**Kleine Hunde können gerne (je nach Aktivität) bis zu 5 % Ihres Körpergewichtes** als tägliche Futtermenge bekommen.

Ein Vorteil der Komponentenfütterung ist, wie bereits erwähnt, die relativ problemlose Anpassung an neue Gegebenheiten durch Veränderung der Futterbestandteile und der Mengenverhältnisse.

So kann die Erhöhung des Fettgehaltes im Fleischanteil (Wahl einer anderen Sorte), das Wechseln von Gemüse zum Getreide/Pseudogetreide/Kartoffeln und / oder eine Erhöhung der Gesamtfuttermenge verteilt auf mehrere kleine Portionen für eine rasche Gewichtszunahme sorgen.

Haben Sie dagegen das Gefühl, dass der Hund zu dick wird, gehen Sie den umgekehrten Weg.

Ein gesundes Tier wird auch hier in der Regel schnell reagieren und zu seinem Idealgewicht zurückkehren.

Bitte beachten Sie, dass nicht wenige Hunde nach der Umstellung von überwiegender Trockenfütterernährung auf Lunderland-Komponentenfütterung oder Rohfleisch mit Flocken vorübergehend deutlich an Gewicht verlieren.

Dies ist für die Zeit der Umstellung normal, muss sich aber nach einer gewissen Zeit geben.

**Die Gesamtfuttermenge (2 – 5 % des Körpergewichtes, siehe oben) kann man bei gesunden, erwachsenen Hunden nach dem Schlüssel 2/3 Fleisch und 1/3 gequollene Flocke** (alternativ z. B. gekochte Nudeln, gegarte Kartoffeln, geraspelte Möhrchen etc.) aufteilen.  
Entgegen früherer Empfehlungen halten wir heute -aufgrund neuer Erkenntnisse- dieses Verhältnis **auch für den gesunden Hundeseniore** für geeignet.

Wir wissen, dass es hinsichtlich der Verteilung von Fleisch und Pflanze in der Hundemahlzeit sehr vielfältige Empfehlungen gibt.

Da wir in 30 Jahren Hundeernährung gute Erfahrungen mit diesem Schlüssel gemacht haben, können wir diese Empfehlung ohne Bedenken aussprechen.

Trotzdem ist es uns wichtig, darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei lediglich um eine Empfehlung aufgrund eigener Erfahrung handelt, die selbstverständlich von jeder Hundehalterin anders gehandhabt werden kann...

**Hier ein Rechenbeispiel:**

**Ihr Hund wiegt 30 kg und ist dabei ein wenig übergewichtig.**

**2 % des Körpergewichtes sind 600 g Gesamtration für einen Tag.**

**2/3 von 600 g sind 400 g Fleisch.**

**1/3 von 600 g sind 200 g pflanzliche Kost.**

Denken Sie bitte daran, dass unsere Flocken Trockenprodukte sind, die vor dem Füttern angefeuchtet werden müssen. Wenn Sie die Flocken richtig einweichen, nehmen diese in der Regel eine Menge Wasser auf, sodass sie ihr Volumen mindestens verdoppeln und deutlich mehr Gewicht haben.

Genauere Angaben zu diesem Thema gibt Ihnen der auf unserer Seite hinterlegte Flockenrechner.

Falls die von Ihnen gewählte Flockensorte nicht im Rechner hinterlegt ist, können Sie auf ein ähnliches Produkt „zurückgreifen“, oder einfach ausprobieren.

Wenn Sie lieber Kartoffeln oder Nudeln vom Mittagessen geben möchten, entfällt diese Umrechnung natürlich. Sie würden dann bei 200 g benötigter pflanzlicher Kost auch 200 g gekochte Kartoffeln oder Nudeln unter das Fleisch mischen.

Wenn Sie Ihren Hund von einer ausschließlichen Trockenfütterung auf Lunderland-Fleischdosen oder auf Rohfleisch umstellen wollen, kann es bei empfindlichen Tieren vorübergehend zu sehr weichem Kot oder Durchfall kommen.

Hier kann die Übergangsphase unter Umständen durch eine zeitlich begrenzte Erhöhung der Flockenmenge (50 / 50) erleichtert werden. Nach 2 – 3 Wochen sollte sich die Verdauung normalisiert haben. Erfahrungsgemäß funktioniert dieser kleine Trick besser mit Getreide- als mit Gemüseflocken...(!).

Bei empfindlichen Tieren kann auch die Umstellung von anderen Dosenprodukten auf Lunderland / Boos eine vorübergehende Irritation hervorrufen. Sollte Ihr Tier betroffen sein, haben Sie auch in diesem Falle die Möglichkeit, kurzzeitig die Menge der Flocken zu erhöhen.

Eine Umstellung von Rohfleisch auf unsere Dosen ist dagegen in der Regel unproblematisch und kann auch kurzfristig (z. B. im Urlaub) erfolgen.

## Kauartikel

Kauartikel sind Produkte, die einen intensiven Trocknungsprozess durchlaufen haben.

Um 100 g Trockenpansen zu erhalten, braucht ein Produzent von Trockenkauartikeln ca. 400 – 500 g frische Ware. Beim Fisch liegt das Verhältnis ungefähr bei 1:4.

Dies bedeutet im Umkehrschluss: Wenn Sie Ihrem Hund 100 g Trockenpansen füttern, hat er die Nährstoffmenge von 400 g – 500 g frischem Panzen aufgenommen.

Dies ist eine Menge, die bei regelmäßiger Fütterung von Leckerlis **unbedingt auf die tägliche Futtermenge angerechnet werden sollte**.

Vor allem bei kleinen Hunden ist Aufmerksamkeit geboten, da auch die kleinen Vertreter über ein Raubtiergebiss mit großer Beißkraft verfügen und eine Rinderhautstange oder einen Kehlkopf in beachtlicher Geschwindigkeit verputzen können; so dass die aufgenommene Nährstoffmenge schnell unterschätzt wird....

Unsere Empfehlung geht dahin, dass Kauartikel wie Süßigkeiten für Kinder gehandhabt werden sollten: Es schadet nicht sie zu geben, aber **bitte mit Bedacht und in Maßen!**

Wir bieten zurzeit eine sich ständig ändernde Auswahl von geruchsarmen, sorgfältig produzierten Trockenkauartikeln aus Fisch oder Fleisch an, die je nach Größe und Konsistenz für die unterschiedlichsten Zwecke eingesetzt werden können.

So eignen sich die Brocken und Nuggets besonders gut als schnelle Belohnung, die großen Teile dienen eher dem Zähneputzen.

**Welpen und „Schlingfresser“ sollten nur unter Aufsicht kauen.**

## Lagerung der Knabbereien

Leider haben aber nicht nur Hunde, sondern auch Käfer, Fliegen und alles mögliche andere Getier eine Vorliebe für getrocknetes Fleisch und getrocknete Pflanzen....

Und so ist es auch bei größter Sauberkeit im Lager und sorgfältiger Auswahl der Lieferanten nicht immer möglich, das Risiko eines Speckkäfer- oder Fliegenmadenbefalls auszuschließen.

Speckkäfer sind Lästlinge, die es gerade auf Schlachthöfen in Hülle und Fülle gibt und die sehr schnell von dort in den Trocknungsbetrieb eingeschleppt werden können. Fliegen kommen überall vor...

Aber auch auf dem Transportweg (wenn die Ware z. B. über das Wochenende auf dem Speditionshof steht), besteht die Gefahr, dass sich die Käfer oder Fliegen in die Ware setzen. Eier dieser Tiere entwickeln sich in relativ kurzer Zeit nach der Ablage zu Maden, so dass Ware, die in unserem Hause kontaminiert wurde, bereits kurz, nach dem sie beim Kunden eintrifft, zu leben anfängt.

Da aber beide Insektenarten in der Lage sind, Löcher in die Polytüten zu stechen, um dann eine Eiablage vorzunehmen, **kann auch beim Kunden zu Hause eine Kontamination stattfinden, selbst wenn die Ware in einer äußerlich unversehrten, noch verschlossenen Tüte gelagert wird.**

Beim genauen Hinschauen findet man dann ganz kleine Löcher, die auf die Aktivitäten der Insekten hinweisen. Dies ist z. B. oft der Fall, wenn die Kauartikel im Keller, in der Garage oder in einem Schuppen gelagert werden. Wir empfehlen daher nur die Mengen zu kaufen, die in überschaubarer Zeit verfüttert werden können und die Produkte in **fest verschließbaren** Behältnissen aufzubewahren.

Ein weiterer Punkt, den man beachten sollte, ist die **trockene** Lagerung. Feuchtigkeit begünstigt - unabhängig vom MHD- auch bei unseren Kauartikeln Schimmel.

Bei den weißen Flecken, die man oft auf unseren getrockneten Fleischstücken findet, handelt es sich allerdings **nicht** um Schimmel, sondern **um kristallines Eiweiß**. Das Eiweiß tritt beim Trocknen an die Oberfläche des Fleisches und kristallisiert dort. Besonders bei kühler Lagerung wird dieses Eiweiß als ein weißer Schleier auf dem Produkt sichtbar.

Bitte machen Sie die Probe: Schimmel lässt sich leicht abwischen und zieht Fäden, wenn man die Tüten ein paar Tage auf die Heizung legt. Er sieht eher grau aus und riecht, wobei das Fleisch zudem weich wird.

Das kristallisierte Eiweiß lässt sich kaum abwischen, es muss abgekratzt werden, zieht keine Fäden und ist weiß.

**Anfällig für Hitze** sind besonders die Geflügel- und Schafprodukte, weil diese Tiere ein recht instabiles Fett erzeugen, welches bei Wärme schneller ranzig wird als Rinderfett.

## Futterergänzungen

Die Lunderland Futterergänzungen sind sortenrein und enthalten keine weiteren Zusätze. So ist ein gezielter Einsatz je nach Bedarf oder auch die Herstellung eigener Mischungen (z. B. nach Empfehlung der Tierärztin oder Tierheilpraktikerin) möglich. Auch wollen wir hiermit vermeiden, dass die Tiere mit einzelnen, nicht benötigten Stoffen übersorgt werden.

Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass ein gesundes Tier bei einer abwechslungsreichen, ausgewogenen Ernährung mit möglichst unverarbeiteten Lebens-/ Futtermitteln keine oder nur sehr wenige Futterzusätze braucht.

Dies kann sich jedoch ändern, wenn eine Futterkomponente überwiegend in verarbeiteter Form (Dosenfleisch) gegeben wird oder wenn sich das Tier in besonderen Lebenslagen (Erkrankung, psychischer oder physischer Stress) befindet.

Bei **dauerhafter** Fütterung unserer Dosen sollten diese mit einem Calciumsupplement und natürlichen Vitaminträgern ergänzt werden, da die Vitamine beim Kochen unter Druck ( Autoklavieren ) leiden.

Hierfür bieten sich u. a. an:

Lunderland-Dorschlebertran (als Kur) oder rohe Rinderleber (Vitamin A + D3), Lunderland-Bierhefe (Vitamin B-Komplex), sowie evtl. Lunderland-Hagebuttenschalen (Vitamin C) und ein geeignetes Bio- Pflanzenöl aus der ersten, kalten Pressung (Vitamin E).

Als „Kur“ bezeichnen wir einen Zeitraum von ca. 8 Wochen (oder die Dauer, bis die Flasche / Dose leer ist), dem eine mindestens ebenso lange Pause folgt.

Aber bitte bedenken Sie:

Mangelsituationen entstehen langfristig.

D. h., wenn Sie unsere Dosen nur gelegentlich oder für einen begrenzten Zeitraum ( z. B. als Urlaubsfutter ) verfüttern, brauchen Sie keine Vitamin-Unterversorgung zu befürchten!

Einige unserer Ergänzungen eignen sich darüber hinaus besonders gut zur Unterstützung bei körperlichen Schwächen wie z. B. Gelenkserkrankungen (Grünlippmuschelpulver, Teufelskralle), starker Geruchsbildung (Spirulina, Chlorella) und unschönem Fell oder zur Verringerung von Ungezieferbefall (Bierhefe, Kokosöl).

Bitte beachten Sie, dass unsere Futterergänzungen nicht auf das Milligramm genau verwogen werden müssen.

Ein Wort zum Abschluss in eigener Sache:

Leider oder zum Glück sind in den letzten Jahren die Bestimmungen zur Bewerbung sogenannter Nahrungsergänzungsmittel erheblich verschärft worden.

Dies mag man so oder so bewerten, es hat aber zur Folge, dass es im Wesentlichen dem Kunden obliegt, sich umfassend über die Produkte zu informieren. Auch wir als Futtermittelhändler sind von diesen Bestimmungen betroffen und gestalten unsere Produktbeschreibungen und Dosierempfehlungen entsprechend unverfänglich.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen, wenn die Lektüre öffentlich zugänglicher Informationsquellen nicht ergiebig ist, für ein Telefongespräch zur Verfügung.  
Alternativ wird Sie bestimmt auch eine Tierärztin mit naturheilkundlicher Ausrichtung oder eine Tierheilpraktikerin beraten können.

Verantwortlich für den Inhalt:

Lunderland-Tierfutter GmbH  
Altmärker Str. 1  
29410 Salzwedel

Telefon: 03901 307616  
Telefax: 03901 307696  
[info@lunderland.de](mailto:info@lunderland.de)  
[www.lunderland.de](http://www.lunderland.de)

Aktualisiert: August 2014  
Änderungen (speziell Sortimentsänderungen) vorbehalten